

# Berlin. maximal

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DEN MITTELSTAND DER REGION BERLIN

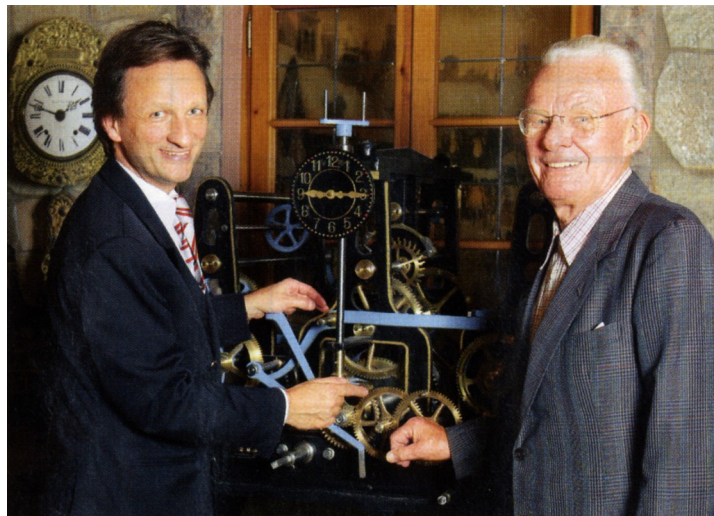
28.9.2007

JENS LORENZ



City-Juwelier **Jens Lorenz** liest B-max, weil es vom Mittelstand für den Mittelstand kommt. „Man könnte auch sagen, 'Berliner für Berliner'. Ein Schulterschluss in Zeiten des beginnenden Aufschwungs. Dank und Gratulation. P. S. Kleiner Wunsch an alle aktiven Berliner: etwas gelassener, etwas weniger aggressiv...

## Wem die Stunde schlägt



City-Juwelier Jens Lorenz (links) mit Vater Herbert im Uhrenmuseum der Familie. Zwei Prachtstücke unter vielen anderen, besonderen Exemplaren und einem Prachtstück aus dem Lorenz-Uhrenmuseum.

**UHREN 2:** Was neue und wirklich alte Uhren betrifft, so ist City- Juwelier **Jens Lorenz** und sein Vater **Herbert** in Friedenau (Rheinstraße) nicht zu schlagen. Wer in den mondänen Räumen kauft, kann darunter ein Museum-Kellergewölbe besuchen. Ein Louvre der Uhren.

Wasseruhr, Öluhr, Sonnenuhr, das Nürnberger Eierlein (erste tragbare Taschenuhr) und das Prunkstück - eine Sprungdeckeluhr von

1860 mit 1,6 mm (!) dünnem Werk - da kommt die flachste Quarzuhr der Welt nicht mit.

Was Zeit und Uhren wirklich heißt, erfährt man hier mit Demut. Und wussten Sie, dass ab 1946 die Berliner Zeit Lorenz-Zeit hieß? Eine Sekunden-Pendeluhr mit Fotozellen (Unikat) wurde per Standleitung zur Zeitanzeige des Rias verbunden. Wir verneigen uns vor einem großen Handwerk. Und Lorenz. Forever.